

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Rosa-farbene Weißdorn-Blüten

Tüxen, Reinhold

1973

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-91749

- Haeupler, H. - 1970 - Die Kartierung der Flora Mitteleuropas, ein kurzer Überblick über Ziele, Methoden und Organisation. — *Decheniana* **122**: 323—336.
- Meusel, H. u. Buhl, A. - 1967 - Vorschlag zu einer Vereinheitlichung floristischer und pflanzensoziologischer Fundortsangaben. — *Wiss. Z. Univ. Halle* **16**: 944.
- Niklfeld, H. - 1971 - Bericht über die Kartierung der Flora Mitteleuropas. — *Taxon* **20**: 545—571.
- Raabe, E. W. - 1971 - Die bisherige Arealkartierung Schleswig-Holsteins. — *Gött. Flor. Rundbr.* **5**: 46—49.

Rosa-farbene Weißdorn-Blüten

Vor einigen Jahren blühten in Stolzenau an der Weser *Crataegus*-Büsche die in dortigen *Prunetalia*-Hecken des Wesertales sehr verbreitet sind, in auffällig hellrosa Farben (vgl. Tüxen, R., diese Mitt. **9**: 56).

In späteren Jahren war die Blütenfarbe normales Weiß, wie auch in anderen Gegenden.

Ende Mai 1971 fielen zwischen Rinteln und Todenmann zahlreiche *Crataegus oxycantha*-Sträucher durch eine deutliche hellrosa Tönung ihrer Blüten auf.

Diese Blütenverfärbung scheint also nicht an bestimmte Individuen von *Crataegus*, wohl aber an verschiedene Jahre gebunden zu sein. Sie könnte also von der Witterung abhängen, sei es im Vorjahre oder im Winter oder sei es vor oder während der Blüte-Zeit.

Es dürfte lehrreich sein, auf diese Erscheinung anderswo und in weiteren Jahren zu achten.

R. Tüxen